

*Inhaltlich gleicher Eintrag in der Stadtbibliothek Augsburg 4° Cod. Aug. 3 Chronik von 1368 – 1482 des 16. Jahrhunderts fol. 28b.*

*Inhaltlich gleicher Eintrag in der Stadtbibliothek Augsburg 2° Cod. Aug. 72 Chronik der Stadt Augsburg von Hector Müllich fol. 16a.*

*Druck: Die Chroniken der schwäbischen Städte (Leipzig 1865) Bd. 1 S. 71 (nach Handschrift d. kgl. Bibliothek Berlin Ms. germ. n. 406); Die Chroniken der schwäbischen Städte Bd. 2 (Leipzig 1866) S. 28; Büchel, Regesten der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 S. 116 n. 355 (nach Chroniken d. schwäbischen Städte Bd. 1 S. 71 und ebendort S. 115 n. 354 nach Chroniken d. schwäbischen Städte Bd. 2 S. 28 (Chronik des Burkard Zink).*

- 1 *Otto von Suntheim, nach Müllichs Chronik fol. 16b Dompropst, dem gleich nach diesem Vorfall sein Haus in Augsburg abgebrochen und sein Besitz konfisziert wurde (Müllich, fol. 16).*
- 2 *Egloff von Schellenberg, Ulrichs II. von Schellenberg-Wasserburg Sohn, Burkards Bruder, nach Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 84; nicht genannt aus Achtung vor der Familie, als langjähriger Gegner der Stadt und des Städtebundes aber eindeutig.*
- 3 *Leopold III. von Österreich † 1386.*

469.

1383 November 24.

Eberhard von Freiberg<sup>1</sup> von Astetten<sup>2</sup> verkauft dem Claus Tagbrecht Bürger zu Memmingen<sup>3</sup> um 1500 Pfund guter, lauterer Heller das Dorf Lauben<sup>4</sup> bei der Günz zwischen Egg<sup>5</sup> und Rommeltshausen<sup>6</sup> mit allen Ehäften, Gericht, Zwing und Bännen, Tafern und allen Gütern mit dem Burgstall daselbst, Kirchensatz, Vogtrecht und den dortigen Leuten. Als Gewähren setzt er den Graf von Kirchberg<sup>7</sup> zu Wullenstetten,<sup>8</sup> Burkard den Langen von Erbach,<sup>9</sup> Ludwig von Hornstein,<sup>10</sup> Heinzen von Hornstein<sup>10</sup> Burkard von Freiberg<sup>1</sup> zu Neuensteusslingen,<sup>11</sup> Ulrich von Königsegg,<sup>12</sup> Hans von Freiberg<sup>1</sup> zu Angelberg,<sup>13</sup> Heinrich den Langen von Freiberg,<sup>1</sup> von Leipheim,<sup>14</sup> Friedrich von Freiberg<sup>1</sup> zu Angelberg<sup>13</sup> und Hans<sup>15</sup> von Schellenberg («hanss von schellenberg»). Es siegeln der Verkäufer und die Gewähren.

*Original im Stadtarchiv Memmingen, im Stiftungsarchiv 128,1. – Pergament 32,7 cm lang × 55,0, Plica 2,2 cm. – Einfache Initiale über vierzehn Zeilen. – Es hängen an den mit Bleistift auf der Plica bezeichneten Pergamentstreifen acht Siegel, drei Pergamentstreifen sind leer. 11. (Hans von Schellenberg) rund, 3,0 cm, dunkelgraugelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: + S IOHANIS DE SchELLENBG (EN Ligatur) – Rückseite: «Kaufbrief vmb Laubo das dorff. 1383» (16. Jahrh.); vorgesetzt: «Anno» (17. Jahrh.); «Eberhart von Freyberg von Asteten verkauft das dorff Lauben sambt dem Kirchensatz vndt dero zugehörigen Leuten undt gueteren alles für recht aigen dem Ersamen Niclausen Tagprecht zu Memingen vmb 1500 Pf. heller thuen In münz fl. 857 kr. 8. heller 4.»*

- 1 Freiberg Burg in Hürbel ö. Biberach BW.
- 2 Astetten = Achstetten bei Laupheim BW.
- 3 Memmingen, Schwaben B.
- 4 Lauben n. Memmingen.
- 5 Egg n. Lauben.
- 6 Rommelshausen n. Memmingen.
- 7 Kirchberg a. Iller w. Kellmünz.
- 8 Wullenstetten s. Neuulm B.
- 9 Erbach LK. Dillingen B.
- 10 Hornstein n. Sigmaringen BW.
- 11 Neuensteusslingen Gde. Ennahofen n. Ethingen BW.
- 12 Königsegg Burg bei Guggenhausen s. Saulgau.
- 13 Angelberg bei Türkheim B.
- 14 Leipheim w. Günzburg, Schwaben B.
- 15 Hans II. von Schellenberg-Laurach, Heinrichs III. Sohn.

470.

Chur, 1384 Februar 14.

Hans Dieprecht<sup>1</sup> der Schmied («Hans dieprecht der Smit») Bürger zu Chur, verkauft dem Freiherrn Ulrich Brun von Rhäzüns<sup>2</sup> sein Gut, genannt Gut von Strassberg<sup>3</sup> bei Ems<sup>4</sup> ob Chur gelegen, mit Äckern und Wiesen um 115 Mark.

*Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 19,4 cm lang × 25,6, keine Plica. – Initiale über zwei Zeilen. – Es hängt an Pergamentstreifen das Siegel der Stadt Chur, rund, 5,8 cm, dunkelgraugelb, Rand etwas beschädigt, Burg mit drei Türmen, im Tor aufsteigender Steinbock. Umschrift: + SIG . LLVM CIVI . . CIVITATIS. CVRENSIS – Rückseite: «Khauffbrief Heren Vrichen Brunen Freyen von Ratzins von Hansen Dieprechten zů Cur, vmb dz*